

CHRONIK des Schützenverein Entenberg 1957 e. V.

Am Ende eines kleinen Tales, eingebettet vom Nonnenberg, Buchenberg und Weißenbrunner Berg liegt das Pfarrdorf Entenberg. Weit über seine Häuser hinaus ragt der altersgraue, wuchtige Kirchturm.

Und genau in diesem kleinen Dorf mit damals ca. 150 Einwohnern hoben am 03. Februar 1957 vierzehn schiessbegeisterte Männer im alten Gasthaus Kreuzer den Schützenverein Entenberg aus der Taufe. Hans Maul übernahm als erster Schützenmeister die Führung des Vereins. Weil kein geeigneter Raum zur Verfügung stand, wurde anfangs in Kreuzers Garten im Freien geschossen.

Um den Schiessbetrieb jedoch bei jeder Witterung aufrecht erhalten zu können, stellte Gastwirt Hans Kreuzer den Saal seiner Gaststätte den Schützen zur Verfügung. Geschossen wurde auf vier Luftgewehrständen.

Bereits nach einem Jahr zählte der Verein schon 32 Mitglieder und Nikolaus Hummel übernahm die Geschicke als 1. Schützenmeister. So wie der Ort in den nächsten Jahren wuchs, so entwickelte sich der Schützenverein stetig aufwärts. 1964 übernahm Paul Scharrer als junger Bursche das Schützenmeisteramt.

Nach dem 10jährigen Bestehen im Jahre 1967 zählte der Verein bereits 55 Mitglieder und so machte sich die damalige Verwaltung Gedanken über einen Schützenhausneubau, nachdem die vorhandene Anlage im Gasthaus Kreuzer aus allen Nähten zu platzen drohte.

Bürgermeister und Gemeinderat der damals eigenständigen Gemeinde Entenberg standen diesem Ansinnen positiv gegenüber. Nach Verhandlungen mit dem Gemeinderat erhielt der Verein oberhalb von Entenberg ein 2000 m² großes Grundstück in Erbpacht. Damit war die Voraussetzung für den Bau eines eigenen Schützenhauses geschaffen.

Von April 1970 an wurde in über 1000 freiwilligen Arbeitsstunden eine Schiesshalle mit Vereinsheim errichtet und mit den Schützen und der Entenberger Bevölkerung am 03. September 1972 die Einweihung gefeiert. Auf einer modernen 8-Stände-Schiessanlage entwickelte sich das Vereinsleben stetig weiter und bereits im März 1980 entschloss sich die Vereinsführung die Anlage auf 12 Stände zu erweitern. In diesem Zuge wurde auch der Aufenthaltsraum vergrößert und die Schiesshalle überdacht. Auch dieses Vorhaben wurde wieder in vielen freiwilligen Arbeitsstunden von den Weggenossen bewältigt und am 12. Oktober 1981 den Schützen und Mitgliedern in einer Feier übergeben.

Zum 01. Januar 1982 zählte der Verein bereits 112 Mitglieder. In kameradschaftlicher, gesellschaftlicher und besonders in sportlicher Hinsicht legte der Schützenverein Entenberg weiter zu und so feierte man vom 04. bis 06. Juni 1982 ganz groß das 25jährige und vom 27. bis 28. September 1997 im kleineren Rahmen das 40-jährige Gründungsfest.

Am 31. Januar 1998 übergab nach über 33 Jahren Paul Scharrer sein Schützenmeisteramt aus gesundheitlichen Gründen an Horst Reiß. Paul Scharrer wurde zum Ehrenschiessenmeister ernannt. Er ist einer der wichtigen Bausteine in der Entwicklung der Entenberger Schützen.

Im Jahr 2002 zählt der Schützenverein Entenberg beachtliche 165 Mitglieder.

Im Jahrhundertsommer 2003 wurde das größte Renovierungsprojekt am Schützenhaus der letzten Jahre in Angriff genommen. Wegen Undichtheiten im Dachbereich musste das komplette alte Wehdach entfernt und durch moderne und langlebige Aluminiumprofile ersetzt werden. Dies geschah - wie in Entenberg üblich - durch unsere Mitglieder in vielen freiwilligen Arbeitsstunden. In diesem Zuge wurde auch die komplette Außenfassade verschönert.

Um den Entenberger Schützen die optimalen Voraussetzungen für ihren Sport zu schaffen, entschloss sich die Vorstandschaft die Schiesshalle komplett neu zu gestalten und technisch auf den aktuellen Stand zu bringen.

Im August 2005 wurden diese Arbeiten von den freiwilligen Helfern mit viel Freude und noch mehr Einsatz durchgeführt.

Die Blicke der Vereinsführung sind aber weiter nach vorne gerichtet, denn schon 2007 steht das nächste Jubiläum an und dieses soll wiederum gebührend gefeiert werden.